



Sammlung Theaterzettel

Gracchus der Volkstribun

Wilbrandt, Adolf von

1873-04-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

149.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 95. Freitag,

den 4. April 1873.

Zum ersten Male:

Gracchus der Volkstribun.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

| | |
|--|---------------------|
| Cajus Gracchus | Herr Herzfeld. |
| Vicinna, sein Weib | Frau Jacobi. |
| Cornelia, seine Mutter | Frau Herzfeld-Dink. |
| Scipio Africanus (der Jüngere), gewesener Consul | Herr Hanisch. |
| Quintus Metellus, Consul | Herr Müller. |
| Mulus, dessen Söhne | Herr Stein. |
| Musus, | Herr Müller II. |
| Lucius Opimius, Führer der Senatspartei | Herr Jacobi. |
| Livius Drusus | Herr Bauer. |
| Marcus Pomponius, Freund des Gracchus | Herr Werner. |
| Publius Latorius, ein junger Plebejer | Herr Eichrodt. |
| Kleon, ein Freigelassener | Herr Gutenthal. |
| Euporus, Slave des Gracchus | Herr v. Neben. |
| Carbo, Bürger | Herr Ditt. |
| Agricola, | Herr Knapp. |
| Ein Victor | Herr Starke. |
| Ein Slave des Scipio | Herr Wogritsch. |
| Eine Sclavin der Vicinna | Frau Gros. |

Senatoren, Magistratspersonen, Victoren, Priester, Sclaven, Volk.
Ort der Handlung: Rom zu den Zeiten der Republik.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fr. Kiesling. Frau Gutenthal. Fr. Pappenheim.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstb-Abonnement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

| | |
|---|---|
| Sperrsitze in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr. | Partere — fl. 42 kr. |
| Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr. | Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 30 kr. |
| Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr. | Gallerieloge — fl. 24 kr. |
| Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr. | Gallerie — fl. 12 kr. |
| Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 42 kr. | |

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

| | |
|---|---|
| Abends 8 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach | Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim. |
| " 10 " 58 " " " " " | Speyer, Neustadt und Landau. |
| " 9 " 10 " " " " " " | Frankenthal und Worms. |
| " 10 " 5 " " " " " " | |
| " 9 " 45 " " Mannheim " " | Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc. |
| " 11 " — " " " " " " | |

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.